

## „Streikberrat der Sowjetregierung“

Die „Leipziger Volkszeitung“ hat eine große Entdeckung gemacht: Wenn der englische Bergarbeiterstreik mit einer Niederlage oder einem schlechten Kompromiß für die englischen Bergarbeiter endet, so haben die Kaphtha- und Delfisierungen der Sowjetregierung nicht zum wenigsten dazu beigetragen. Die „Leipziger Volkszeitung“ erklärt, daß seit Ausbruch des englischen Streiks große Mengen von Del und Kaphtha nach England transportiert worden seien, daß „Agenten der Sowjetregierung“ in England umdrehten und die britischen Unternehmer dazu überredeten, russisches Kaphtha zu kaufen und ihre Dampfmaschinen auf Delfisierung umzustellen, daß Coos bereits gegen den „Streikberrat der Sowjetregierung“ erfolglos protestiert habe. Ja, die „Leipziger Volkszeitung“ macht sogar die Entdeckung, daß die einzig bedeutende Unterstützung, die der Kampf im englischen Bergbau durch die Arbeiterkraft der Sowjetunion erlitten hat, nichts anderes ist, als ein Geheißmanöver des russischen Kaphthalhandels. Die englischen Bergarbeiter haben sich also nur deshalb die Spende für ihre englischen Brüder vom Rande abgeholt, damit die russische Erdölindustrie ihren Markt in England freier hat.

Aber die „Leipziger Volkszeitung“ hat ein entscheidendes Foch-Gesandte an demselben Tage, an dem sie den „Streikberrat der Sowjetregierung“ enttarnen, veröffentlicht: die russische Kaphthalhandelsfirma Juchen über den Delfisport nach England. Während in der Zeit vom Januar bis zum April 1930 ein Kohlen nach England gingen, wurde seit April, seit Beginn des Bergarbeiterstreiks, nicht eine einzige Tonne Del oder Kaphtha nach England weder verkauft noch transportiert. Wenn waren neue Verträge abgeschlossen, noch sind „Agenten der Sowjetregierung“ in England umhergereist, um die englischen Unternehmer „zur Umstellung ihrer Feuerung auf Del zu überreden“. Und da aus Russland weder Del noch Kaphtha nach England kam, sondern nur große Unterstellungen für die englischen Bergarbeiter, so hätte Coos auch nicht die geringste Veranlassung, gegen irgendwelche Handlungen der Sowjetregierung zu protestieren, und er hätte dies auch noch niemals getan. Man muß sagen, es gehört schon eine gewisse Kunst dazu, auf dem Raum einer halben Zeitungspalte so viele Lügen zu konstruieren. Nur schade für die „Leipziger Volkszeitung“ daß sie diesmal so kurz laufe seine hatten.

Das Leipziger Organ der SPD plekt hat oft ein „linkes“ Mäntelchen umhängen. Und da ist wohl die höchste Anrede erlaubt, wenn die „Leipziger Volkszeitung“ sich so sehr für den Sieg der englischen Bergarbeiter interessiert, warum protestiert sie nicht gegen die erscheinende Ausfuhr russischer Del nach England, warum protestiert sie nicht vielmehr gegen die wirkliche Ausfuhr deutscher Kohlen, die in vielen Dundertausenden von Tonnen der englischen Industrie angeliefert werden und die die deutschen Bergarbeiter in unabhägigen Lederhosen unter der störenden logisobemestallischen Bergarbeiterhatsung fördern? Ja man muß geradezu auf den Gedanken kommen, daß die „L. V.“ ihren Lesern den Delfiswindel vorsetzt, um sie von dem Fortschritt der internationalen Solidarität ablenken, den der deutsche Bergarbeiterverband durch sein Verhalten beim englischen Kampf deutlich gemacht hat. Und es taucht die Frage auf, ob die „L. V.“ die Befreiung von Streikbruchfälle an England billigt.

Mit ihrem verleumderischen Angriff auf die Sowjetregierung hat die „L. V.“ allerdings sich selber einen Bärendienst erwiesen. Sie wirft der Sowjetregierung vor, daß ihre (von der „L. V.“ erfundene) Delfisierung ein „Streikberrat“ an den englischen Bergarbeitern ist. Daraus ergibt sich unabweislich die Folgerung, daß die Sowjetregierung eine proletarische Regierung ist, eine Regierung, die die Interessen der werktätigen Massen wahrnimmt; denn einer bürgerlichen, einer kapitalistischen Regierung könnte man doch Streikberrat nicht zum Vorwurf machen. Die „L. V.“ gefährt also durch ihren Angriff ein, daß sie das Gerücht von der „verbürgerlichten Kapitalisten“ Sowjetregierung selber für einen Schwindel hält. Wir empfehlen der „L. V.“ in Zukunft vor der eigenen Tür zu stehen, und wie erwarten, daß ihr lo begrüßenswertes Verhalten, dem englischen Bergarbeitern durch Abweisung der Streikbruchfälle zu helfen, die dazu veranlassen wird, sich energisch gegen den Streikberrat des Bergarbeiterverbandes zu wenden und sich einzusetzen für die Transparenz, die gegen das englische Kohlenkapital.

## Arbeiterport

### Welche Sportart soll unsere Jugend wählen?

Der Sport ist heute zu einem wichtigen Faktor in der geistlichen und pädagogischen Jugendbildung geworden. Sowohl die Schule als auch große Teile der Elternschaft sind sich heute der gemäßigten Bedeutung des Sportes in der Jugend-erziehung bewußt. Die Frage aber, womit sich die Eltern und Erzieher jetzt oft beschäftigen — zweifellos eine sehr wichtige Frage — ist die: Welche Sportart soll die Jugend wählen? Nachfolgend sind hier drei Faktoren:

1. die Konstitution des Körpers in den Entwicklungsstadien (allgemeinbefähigt);
2. die individuelle Gestalt des einzelnen;
3. die tatsächliche Gestalt des einzelnen.

Berücksichtigen wir nun diese drei Faktoren, auf die gestellte Frage zu antworten. Bei jedem Kind, das in die Entwicklungsjahre — einlegend schon mit dem 12. Lebensjahr — die des verhältnismäßig anormen Kampflanges, des Körpers und des Wachstums der lebenswichtigen Organe, des Herzes und Lunge. Eine Kräftigung der Muskulatur, eine geistliche Bewegung in frühem Alter und damit für die Jahre ein anabdinges Scharfbereits, einmal die praktische Jugend, unter dem bestehenden kapitalistischen Ausbeutungs- und Exploitationsverhältnis in der ungeliebten Luft der Fabriken, Werkstätten und Kontore gewaltigen gesundheitlichen Gefahren ausgesetzt ist die heute noch vermehrt werden durch unzureichende Ernährung, schlechte Wohnungsverhältnisse und zu lange Arbeitszeit. Jugendwandern, Spiel, Schwimmen und Leichtathletik, insbesondere der Lauf, sind aus diesen Gründen geboten. Das Turnen in neuerzeitlicher Form dient besonders der Ausbildung der Muskulatur, jedoch ist der

Jungmädchenkörper für das eigentliche Gerätturnen nur mit langem Vorlauf herauszubringen. Die Blumendeckung ist beim größten lichen Geschlecht in den Entwicklungsstadien noch größer als bei den Jungen. Die zehnjährige Gymnastik will Samowolupter unterweisen. Die zehnjährige Gymnastik will Samowolupter unterweisen. Die zehnjährige Gymnastik will Samowolupter unterweisen.

Nun ist die harmonische Ausbildung das Ziel unserer Erziehung, d. h. einmal die harmonische Ausbildung des Körpers und Geist, zum andern die harmonische Ausbildung der gesamten Organe des Körpers. Eine Leistungsart, die allen Organen und nicht zuletzt den feinsten und geistigen Funktionen gerecht wird, muß aber noch dem Erfindungsgeist der Kinder überlassen bleiben. Wir haben heute die verschiedensten Leistungsarten, die alle die Harmonie der gesamten Persönlichkeit fördern. Mehrere Leistungsarten, die alle die Harmonie der gesamten Persönlichkeit fördern. Mehrere Leistungsarten, die alle die Harmonie der gesamten Persönlichkeit fördern.

Die von uns gestellte Frage führt uns zurück zu dem von uns gestellten Ziel der Harmonie der gesamten Persönlichkeit. Die Harmonie der gesamten Persönlichkeit ist das Ziel aller Erziehung. Die Harmonie der gesamten Persönlichkeit ist das Ziel aller Erziehung.

## Gemeindevertreterkonferenzen der Partei

- Sonntags, den 24. August:
- Wirtschauptmannschaft Paumen abends 7 Uhr, Gewerkschaftshaus, Paumen.
  - Wirtschauptmannschaft Jitzna abends 6 Uhr, Volkshaus Jitzna.
- Sonntags, den 29. August:
- Wirtschauptmannschaft Dippoldswalde vorm. 9 Uhr, Reichstrone, Dippoldswalde.
  - Wirtschauptmannschaft Dresden vormittags 6 Uhr, „Annenhof“, Dresden.
  - Wirtschauptmannschaft Weisken vormittags 9 Uhr, Restaurant „Waldpark“, Weisken.
  - Wirtschauptmannschaft Pirna vormittags 9 Uhr, „Felsenkeller“, Pirna-Copitz.
- Tagungsordnung in allen Gemeindevertreterkonferenzen: Die Stellung der Kommunisten in der Gemeinde und die bevorstehenden Aufgaben zur Auswahl der Gemeindevertreter.
- Tagungsmodus: Alle Gemeindevertreter sind verpflichtet, an der Konferenz ihres Bezirks teilzunehmen. Jeder dieser müssen die Ortsgruppenleitungen möglichst zur Stelle sein. Fälle aus der Parteimitgliedschaft ersuchen.
- Konferenzleitung des Bezirks Chemnitz.

## Warum pflegen wir das Rinderturnen?

Körperliche Gesundheit, Kraft und Schönheit, das sind die Ziele, die in der gegenwärtigen Zeit am Bedeutendsten an uns herangetragen haben. Was der besten Körperlichkeit der Kinder in der gegenwärtigen Zeit am Bedeutendsten an uns herangetragen haben. Was der besten Körperlichkeit der Kinder in der gegenwärtigen Zeit am Bedeutendsten an uns herangetragen haben.

Darum, Vereinsvorstände und Turnwart, heraus aus euch, hinein in die tummelnde, spielende Jugend! Nehmt euch der Jugend, der Kinder an! Mit den Worten allein ist es aber nicht getan, es muß in der Tat sein. Nicht in Worten große Reden schlingen, sondern in der Tat die Turnhallen und auf die Sportplätze, unerschrocken unter der Sonne, leitet ihnen die Kinder in den verschiedenen Sportarten, leitet ihnen die Kinder in den verschiedenen Sportarten, leitet ihnen die Kinder in den verschiedenen Sportarten.

## Es geht vorwärts in Dellerreich

In Dellerreich gehören bekanntlich die Fußballspieler — auch die reinen Arbeiterfußballer — noch dem alten, alten Fußballverband an. Sie bildeten in diesem nur eine oppositionelle Vereinigung gegen den Professionalismus. Seit haben diese Vereine am 1. Dellerreichischen Arbeiter-Turn- und Sportfest in Wien teilgenommen. Das wurde aber nur deshalb, weil die bisher als reine Arbeiterturner und -sportler für die Ziele unserer Bewegung wurde beraten, erst eine reinliche Scheidung zwischen sich und dem bürgerlichen Fußballverband herbeizuführen. Dann erst konnte an sportliche Gemeinschaft mit ihnen gedacht werden.

Wie die neuesten Meldungen bezeugen, — auch bürgerliche Sportvereine mühen sich bereits betätigen — geht es nun mit dieser Trennung rüstig vorwärts. Aus Wien wird uns hierzu folgendes mitgeteilt:

Am 26. Juli haben sich die Vertreter der ersten, zweiten, dritten, vierten und fünften Amateurliga versammelt, um die Gründung des Arbeiterfußballverbandes Stellung zu nehmen. Alle Vorstellungen waren über alle Höhen zu überwinden, die Stimmung ausgezeichnet und einmütig der Wille vorhanden, endlich auf eigene Füße zu stellen und die reinliche Scheidung von den Professionalvereinen herbeizuführen. Schon jetzt haben sich rund 130 Vereine dem Fußballverband angeschlossen. Auch eine Vertreterversammlung der Handballvereine hat stattgefunden. Sie war von 19 Vereinen besetzt und es wurde ein schlagkräftiges Propagandakomitee gewählt, das bis zur Konstituierung des Arbeiterfußballverbandes, dem die Handballer als eine Sektion angegliedert werden, die Geschäfte führen wird. Die Dellerreichische Arbeiter-Turn- und Sportfest hat also Eingang erweist auch bei den Arbeiterfußballspielern, die bisher an ihrer Existenzmöglichkeit im Arbeiterportager zweifelten. Sie mühen sich, eine nachsoziale Bewegung die Arbeiter-Turn- und Sportfest darstellt und wollen nun nicht mehr zusehen. Die Einheit kommt, oh ja! Ich bin es aber nur, wenn sie überhaupt nicht kommt.

## Turnspiele

Probispiel der Dresdener Städtegemeinschaft (Kosball) gegen Altstadt. Da in der Dresdener Städtegemeinschaft einige Umstellungen vorgenommen werden mußten, mußte das Probispiel ein Probispiel stattfinden, damit man sich, ob die neue Aufstellung bewährt oder nicht. Deshalb ist es Pflicht aller Turnspieler und Interessenten, selbst Augenzeugen dieses Spieles zu sein, um zu sehen, daß auch wirklich am 29. August eine spielstarke Mannschaft nach Chemnitz fährt. Das Spiel wird am Mittwoch, den 25. August, abends 6.30 Uhr in der Kampfbahn Platz 2 ausgetragen.

Spiel- und Sportabteilung Strießen: Mittwoch, 25. August, abends 8 Uhr: Versammlung im Restaurant „Windmühlendamm“, Strießen.

1. Strief, 6. Kreis, WWSB. (Schwerathletische Kampfsportler 1924) Am Sonntag, den 22. August, fanden bei gutem Wetter im Freien (Zoo-Schönau) die Kampfsportler des 6. Bezirks im Geben und Angen statt. Resultate (Geben): Seniorengewicht 1. Hühner, Kothmannsdorf; Jüngergewicht 1. Vials, Kothmannsdorf; Leichtgewicht 1. Günther, Kadeberg; Mittelgewicht 1. Werner, Heidenau; Schwergewicht 1. Stud, Pirna; Schwergewicht 1. Rindler, Pirna; (Angen): Jüngergewicht A. 1. Berg, Großschöndorf; 2. Anstige, Kadeberg; B. 1. 1. Thraner, Heidenau; 2. Großmann, Pirna; C. 1. 1. Kade, Pirna; 2. Fiedler, Belsitz; D. 1. 1. Reute, Kadeberg; Allergewicht 1. Majewski, 2. Rome, Heidenau; Bantamgewicht 1. Kandler, Pirna; 2. Kozjak, Heidenau; Jüngergewicht 1. Gesser, Pirna; 2. Schneider, Kadeberg; Leichtgewicht 1. Bachmann, Pirna; 2. Gajel, Heidenau; Mittelgewicht A. 1. Frensch, Heidenau; Mittelgewicht B. 1. Jaffe, Großschöndorf; Schwergewicht 1. Beier, Heidenau.

## Veranstaltungskalender

- Kommunistische Partei
- Dienstag, den 24. August:
- 12. Paumen, abends 7 Uhr: Erweiterte Unterbezirksleitung, Sitzung. Auswärtige Ortsgruppen Monatsberichte mitbringen.
- Jung-Spartakusbund.
- Dienstag, den 24. August:
- Groß-Dresden, abends 7 Uhr in Dietrichs Restaurant, Freiberger Straße: Letzter und letzter Sitzung. Tagesordnung: 1. Lehren der Ferienwanderungen; 2. Intern. Rinderturnen. Referent Gen. Karl. Alle Gruppen müssen vertreten sein.
- Notes Frontkämpferbund.
- Wien-Fahrt. Das am 4. und 5. September in Wien abgeleitete Jugendtreffen mußte verschoben werden. Das neue Datum, an dem dieses Treffen stattfindet, wird rechtzeitig bekanntgegeben. Die Leitung.
- Mittwoch, den 25. August:
- Jitzna, abends 6.30 Uhr: ab Steiplatz.
- Notes Frauen- und Mädchen-Bund.
- Mittwoch, den 25. August:
- Strießen, 7.30 Uhr im „Golemaldhof“: 1. Vortrag der Gen. Krieger über „Frauenfragen“ im Restaurant; 2. Lieber zur Laute von Gen. Krieger. Alle Kameradinnen, Genossinnen und Sympathisierende sind herzlich willkommen.
- Proletarische Freireisender
- Dienstag, den 24. August:
- Freital und Umgebung, abends 7.30 Uhr im Gasthaus „Stadt Dresden“, Deuben, Poststraße, 25: Quartalsversammlung.

Erwerbslosenkonferenz des Arbeitsnachweisesgebietes Freiberg. Sonnabend, den 28. August, vormittags 9 Uhr findet in Freiberg eine Erwerbslosenkonferenz im Restaurant „Zur Lokomotive“ statt. In Anbetracht der wichtigen Tagesordnung muß jeder Ortsauswahl vertreten sein. Esie, wo noch kein Erwerbslozentrat besteht, müssen einen Vertrauensmann schicken. Die Finanzierung müssen die einzelnen Auswähl selbst tragen. Kreis-Erwerbslozentrat Ostschlesien.

Das Reihornhaus des Verbandes Volksgesundheit befindet sich jetzt in der Fraßberger Platz 19 und liefert alle Artikel für etararische, Gesundheits- u. Krankenpflege

Theater am Waldplatz  
Die tolle Komteß  
Operette in 3 Akten von Bernauer und Schöner  
Musik von Walter Kollo

Tymians Täglich 6 Uhr  
Das Thalla-Theater  
einzig wirkliche  
Volkstheater Dresdens  
Vorzugskarten außer Sonntags gültig

Alle Lebensmittel billig  
Wilhelm Baede  
PIRNA

Stahlmashinen  
1a Marken für Haus und Gewerbe verkauft  
gegen 3-M. Wöhenraten  
ohne jede Anzahlung.  
Offerten unter A. 150 an Erpedition dieses Blattes.

Stimmung D' Wiener Kinder täglich im Schlosskeller Bautzen  
M. u. A. Zocher  
Bautzen, Kornmarkt 16  
Tabak- u. Schreibwarenhandlung